

# APPLAUS-PREIS 2024

APPLAUS-Awards für „Beste Konzertreihe“, „Beste Spielstätte“ und „Nachhaltigkeit“ gehen 2024 nach Wiesbaden

## Was ist der APPLAUS?

Die Abkürzung APPLAUS steht für Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten. Mit dem Programmpreis zeichnet die Kulturstatsministerin Konzertprogramme von unabhängigen Musik-Clubs sowie Veranstaltungsreihen aus dem Bereich der populären Musik und des Jazz aus. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) stellt jährlich Preisgelder in Höhe von rund 2 Millionen Euro zur Verfügung, womit der APPLAUS zu den höchstdotierten Kulturpreisen des Bundes zählt. Am Mittwoch, den 20. November 2024, wurde der diesjährige Preis im Volkstheater Rostock von Kulturstatsministerin Claudia Roth verliehen.

## Dreifache Auszeichnung für die alternative Wiesbadener Musikszene

**Die Konzertreihe ACHTER und das soziokulturelle Zentrum Kreativfabrik erhielten in diesem Jahr den APPLAUS in den Kategorien „Beste Konzertreihe“ und „Beste Spielstätte“. Außerdem wurde das Kulturzentrum Schlachthof, mit dem die Kreativfabrik regelmäßig kooperiert und gemeinsam häufig das Kulturparkgelände bespielt, mit dem APPLAUS für „Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet.**

Die ACHTER-Konzertreihe und die Kreativfabrik kooperieren seit 2023, um Jazz an einem Ort der Sub- und Jugendkultur erlebbar zu machen. Die Konzertreihe erweitert das Programm der Spielstätte, die wiederum experimentellen Formaten Raum bietet.

Die Kreativfabrik und die ACHTER-Konzertreihe wurden jeweils unabhängig voneinander ausgezeichnet – die Kreativfabrik für ihre Eigenproduktionen und die ACHTER-Konzertreihe für ihre Konzerte, die an zwei wechselnden Orten stattfinden. Die Freude bei Raimund Knösche und den Vertreter:innen der Kreativfabrik und des Kulturzentrums Schlachthof ist besonders groß, dass sie gleich drei Preise mit nach Wiesbaden nehmen durften!

## Dritter APPLAUS für die Kreativfabrik

Die Kreativfabrik Wiesbaden, die im Kulturpark auf dem Gelände des ehemaligen Schlachthofs ein soziokulturelles Zentrum betreibt, wird für ihr Konzertprogramm im Jahr 2023 bereits zum dritten Mal als eine der besten Spielstätten ausgezeichnet. Der Preis in der Kategorie „Beste Spielstätte“ ist mit 30.000 Euro dotiert.

Der gemeinnützige Kulturverein hat sich mit einem Programm von 73 Live-Konzerten aus verschiedenen Bereichen der populären Musik beworben. Ein eindeutiger Programmschwerpunkt liegt auf subkulturellen Genres wie Punk, Metal und Hip Hop. Cornelius Koog, langjähriger Booker der Kreativfabrik, legt besonderen Wert darauf, lokalen Newcomer:innen und unterrepräsentierten Künstler:innen gute Auftrittsbedingungen zu bieten. Aber auch internationale Acts stehen immer wieder auf der Bühne. Er freut sich sehr über die Würdigung: *„Es ist schön, diese Bestätigung für gute Arbeit und ein abwechslungsreiches Programm auch von außen zu bekommen. Den Bands gefällt es meistens sehr gut bei uns.“*

Der kleine Veranstaltungsort mit Platz für 200 Personen ist ideal für familiäre Konzerte, musikalische Experimente und Do-it-yourself. Gleichzeitig bieten das bunt bemalte Industriegebäude und der Veranstaltungskeller vor allem jungen Erwachsenen einen subkulturellen Freiraum, in dem Vielfalt über kommerziellem Interesse steht. Da in der Kreativfabrik nicht nur die Vorstandsarbeit ehrenamtlich geleistet wird, sondern auch

alle Veranstaltungen von insgesamt fast 100 Ehrenamtlichen betreut werden, gilt diesen ein ganz besonderer Dank, weshalb eine Reisegruppe aus zwei Vorstandsmitgliedern und eines Veranstaltungsleiters den Preis stellvertretend entgegengenommen hat. Über die Verwendung des Preisgeldes wird der Verein, wie schon bei den letzten Auszeichnungen, in einem internen Gremium aus Team, Vorstand und Mitgliedern demokratisch entscheiden.

Neben Live-Konzerten bietet die Kreativfabrik ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm – von Partys über Workshops, Ausstellungen, Lesungen, Kinderdisco, Karaoke, Schlechte-Witze-Wettbewerb bis hin zu experimentellem Theater ist alles dabei. Das soziokulturelle Zentrum setzt sich auch aktiv für die Förderung von FLINTA\* Personen in der Musikszene ein und bietet zu diesem Zweck seit 2023 mit Unterstützung der Initiative Musik Workshops an, in denen sich FLINTA\* Personen musikalisch ausprobieren können. Das Programm wird regelmäßig unter <https://kreativfabrik-wiesbaden.de/> veröffentlicht.

## **Fünfter APPLAUS für die Konzertreihe „ACHTER“-JazzArchitekt**

Die Konzertreihe ACHTER wird für das Programm 2023 mit dem APPLAUS-Award der Initiative Musik zum fünften Mal als eine der besten Konzertreihen ausgezeichnet. Der Preis für die „beste Konzertreihe“ ist mit 10.000 EUR dotiert.

JazzArchitekt ist eine Marke der gemeinnützigen Magnet Kulturproduktion gGmbH und präsentiert in Wiesbaden die Konzertreihe ACHTER mit zeitgenössischem, avantgardistischem und experimentellem Jazz. Seit mehr als 20 Jahren stehen die mittlerweile rund 250 Konzerte von 750 Musiker:innen weltweiter Herkunft unter dem Label JazzArchitekt in und um Wiesbaden für Exzellentes und Ungewöhnliches aus Jazz & Beyond Jazz in intimer Club-Atmosphäre.

Als Veranstaltungsorte sind mit dem Veranstaltungsfoyer der Carl-von-Ossietzky-Schule und der Kreativfabrik Bühnen gewählt, die ebenfalls kulturelle Besonderheiten darstellen. Die Schule gilt als definitiver Zukunftsort auf der einen und die Krea (Kreativfabrik) als Ort für allgemeine Jugendkultur auf der anderen Seite.

Das besondere musikalische Programm der Konzertreihe ACHTER dient der Bereicherung des lokalen und regionalen kulturellen Lebens in Wiesbaden sowie der Region RheinMain und darüber hinaus. Das markante Angebot an vielseitigem Jazz jenseits des Mainstream lockt bereits seit Jahren überregionale Besucher:innen nach Wiesbaden.

Kurator Raimund Knösche über die Konzertreihe ACHTER und die Bedeutung des APPLAUS: *„Die Freude ist groß und es ist schön zu sehen, dass die nun bereits mehrfach für ihr Programm ausgezeichnete Konzertreihe ACHTER als Konstante in der Wiesbadener Kulturlandschaft sowohl regional als auch deutschlandweit wahrgenommen und gewürdigt wird und deren Fortbestand unterstützt wird. Der APPLAUS-Award bestätigt, dass sich das Programm der Reihe durch eine musikalische Vielfalt auszeichnet, die den Jazz als offenes und sich stetig weiterentwickelndes Genre mit breit gesetzten thematischen Klammern versteht. An dieser Stelle möchte ich auch einmal ein großes Dankeschön an alle langjährigen Unterstützer:innen aussprechen, die mit öffentlichen Förderprogrammen unsere Arbeit ermöglichen!“*

Die Konzertreihe ACHTER bietet im Jahr 2025 an 12 Terminen einen Überblick über aktuelle Strömungen des deutschen, europäischen und internationalen Jazz an verschiedenen Orten in Wiesbaden, das Programm wird ab Januar 2025 auf <https://www.jazzarchitekt.de/> bekannt gegeben, dort steht auch ein Anmeldeformular für den monatlichen Newsletter zur Verfügung. Auch dieses Jahr stehen noch Konzerte aus: ACHTER 66 – Müller-Okuda-Hall <sup>DE/JP/AU</sup> @CvO, Fr., 29.11.2024 – 20:00 Uhr und ACHTER 67 – RE:CALAMARI <sup>DE/NL</sup> @Krea, So., 22.12.2024 – 17:00 Uhr.

## APPLAUS für Nachhaltigkeit geht an das Kulturzentrum Schlachthof

Nachdem der Schlachthof in vergangenen Jahren bereits in anderen Kategorien ausgezeichnet wurde, hat er nun zu erstem Mal für sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit den begehrten Preis in der APPLAUS Reihe erhalten. Vier Mitglieder des Nachhaltigkeitsteams des Schlachthofs nahmen in Rostock den mit 10.000 Euro dotieren Preis überreicht von Kulturstaatsministerin Claudia Roth entgegen.

Der Schlachthof arbeitet seit Jahren stetig in allen Produktions-Bereichen an der Verbesserung nachhaltiger Vorgehensweisen. Orientierung bieten dabei die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN, auch wenn nicht alle Ziele unmittelbar bzw. einfach zu bearbeiten sind. Zu den „größten“ bisher umgesetzten Maßnahmen gehören beispielsweise die Solarthermie- und die PV-Anlage zur Erzeugung von Strom und Warmwasser. Ebenso das Becherpfandsystem mit eigener Spülung, die Umstellung auf LED-Leuchtmittel, der Verzicht auf eine eigene Fahrzeugflotte durch die Nutzung von Carsharing, ÖPNV-Kombitickets für die meisten Veranstaltungen oder auch das Leasingbike-Angebot für die Beschäftigten.

Die Maßnahmen im Haus erstrecken sich aber nicht nur auf ökologische, sondern auch auf ökonomische und soziale Bereiche des Betriebes. Wie beispielsweise im Bereich der Gleichstellung, freiwillige sozialer Leistungen, Arbeitsplatzsicherung und fairer Lohn für Beschäftigte, dem barrierefreien Zugang und Awareness Konzept für Besucher:innen, aber auch im Bereich der Programmgestaltung mittels größerer Diversität auf den Bühnen.

„Wir freuen uns sehr. Der Preis ist für das ganze Haus eine tolle Bestätigung unserer Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit!“ so Britta Schuster für das Nachhaltigkeitsteam, dem auch Francesca Herget, Marc Truss, Klaus Kruse, Gerhard Schulz und Hendrik Seipel-Rotter angehören.



Kultur- und Medienstaatsministerin Claudia Roth mit Vertretern der Kreativfabrik Wiesbaden © Michelle Dynio



Kultur- und Medienstaatsministerin Claudia Roth mit Raimund Knösche © Michelle Dynio



v.l.nr. Klaus Kruse, Gerhard Schulz, Kultur- und Medienstaatsministerin Claudia Roth, Francesca Herget und Marc Truss © Michelle Dynio

Ansprechpartner:innen:

Hannah Thoma | Presse & Marketing | [presse@kreativfabrik-wiesbaden.de](mailto:presse@kreativfabrik-wiesbaden.de)

Raimund Knösche | [raimund.knoesche@magnetkultur.de](mailto:raimund.knoesche@magnetkultur.de)

Hendrik Seipel-Rotter | Pressesprecher | [hendrik.seipel-rotter@schlachthof-wiesbaden.de](mailto:hendrik.seipel-rotter@schlachthof-wiesbaden.de)



**JazzArchitekt**  
Raimund Knösche + Partner

